



01/2022

MOTOCROSS ENDURO

OFFROADMAGAZIN
SINCE 1971

WWW.MCE-ONLINE.DE



Jeffrey Herlings

MXGP-WELTMEISTER

DAS RENNEN IN MANTOVA/1



DIE SHERCO MEISTERBIKES

VON LUCA FISCHER
UND HAMISH MACDONALD

gefahren



SAISON VORBEREITUNG 2022 *spezial*

- DER EINSTIEG IN DEN MOTOCROSS- ODER ENDUROSPORT
- KIDS-FAHRSCHULE
- VORBEREITET IN DIE NEUE SAISON
- DEIN NEUES DEKOR SELBST GEKLEBT
- DAS BIKE WINTERFEST GEMACHT
- DAS E-MTB ALS TRAININGSHILFE
- DAS PRAEP®-GERÄTETRAINING
- LUKAS-PLATT-KOLUMNE
- MEINE TRAININGSWOCHE



EIN ABO FÜR MEISTERTITEL IST NICHT IM SICHT

Hannah Mastdonald und Luca Fischerer sehen es wie wir vor der Saison werden die Karten für Weltcupfahrer neu gemischt... Deshalb geht das Training weiter. Und gemeinsam zu trainieren, hat sich bewährt.



Fotos: Micha Tetzner

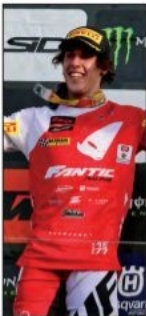
SCHNAPPSCHUSS 

NICHOLAS LAPUCCI HOLT DEN TITEL IN DER EMX250

Nicholas Lapucci beendete die 2021er-Saison als Europameister in der 250er-Klasse. Bereits nach dem ersten von zwei Läufen beim Saisonfinale in Mantova hatte er den Titel sicher. Lapucci hatte während der ganzen Saison bereits seine Dominanz demonstriert, was insgesamt sieben Podestplätze, vier Gesamt- und zwölf Laufsiege inbegriffen, deutlich zeigen. Silber ging an den Norweger Kevin Hørgmo (GASGAS) und Bronze an Rick Elzinga (KTM).

Auch in der 125er-EM sicherte sich ein Italiener den Titel. Valerio Lata war hier das Maß der Dinge. Vize-Europameister wurde der Brit Bobby Bruce. Platz 3 belegte Lucas Coenen aus Belgien.

• Foto: Micha Tetmer



MAXIMILIAN SPIES GEWINNT DIE EMX2T-KLASSE

Der Brandenburger Maximilian Spies sicherte sich in der EMX2T-Klasse fünf von sechs möglichen Laufsiegen und wurde in Mantova verdient Europameister. Vize wurde Spies' Fantic-Teamkollege Federico Tuani vor dem Briten Brad Anderson.

• Foto: Micha Tetmer





Die deutsche Dominanz der Sherco Academy Deutschland unter Teamchef Marcus Kehr in der letzten Saison, war für uns sehr beeindruckend. Wir haben deshalb die Frage gestellt, woran das liegt? MCE-Tschechil Marko Barthel hat deshalb nicht nur mit Marcus über das Training der beiden Meister gesprochen, sondern auch einmal die Bikes der beiden Teamfahrer gefahren. Und konnte deshalb für euch klären, ist es „nur“ die Technik oder steckt doch viel mehr hinter den Erfolgen.

SHERCO-MEISTERBIKES

VON LUCA FISCHEDER #226 UND HAMISH MACDONALD #176

Das Team Sherco Academy Deutschland, unter Führung von Marcus Kehr, glänzt zum Saisonende mit überragenden Ergebnissen in der Deutschen Enduromeisterschaft. Mit vielen jungen Fahrern überzeugt das Team mit sehr guten Leistungen und professionellem Auftreten über das ganze Jahr hinweg. Mit gemeinsamen Trainings pushten sich die Teamfahrer gegenseitig, um nicht nur die Fahrtechniken zu optimieren, sondern auch den Speed zu erhöhen.

• Text: Marko Barthel; Fotos: Micha Tetzner, Uwe Laurisch



Wir bedanken uns bei Marcus sowie bei Hamish und Luca für die Bereitstellung der Meisterbikes und wünschen euch eine gute Saisonvorbereitung sowie obere Podestplätze für die kommende Endurosaison.



Hamish Macdonald gewann das klassenübergreifende Championnat und kürte sich somit zum schnellsten Endurofahrer in Deutschland. Der Klassensieg in der Ez-Kategorie gehört ebenfalls Meister Hamish.



Der schnellste deutsche Starter im gesamten Fahrerfeld war Luca Fischeder. Der 21-Jährige wurde hinter Hamish Zweiter im Championnat und holte sich den Meistertitel in der E3-Klasse der Int. deutschen Enduro Meisterschaft.



WWW.MX-FLOEHA.DE

BEDINGUNGEN

Strecke: Motorsportgelände MC Flöha e. V.
Temperatur: 12 °C, sonnig
Boden: Lehmboden, Trails mit Steinen und Wurzeln

FAHREINDRUCK VON MARKO



Der Motor ist drehfreudiger und kräftiger im mittleren bis oberen Drehzahlbereich. Damit kann mehr im oberen Drehzahlbereich gefahren werden, wenn man es mag. Das überarbeitete Fahrwerk ist eines der besten Kayaba-Fahrwerke, das ich je gefahren bin. Es bietet einen hohen Komfort, selbst auf dieser steinig und ausgefahrenen Strecke. Es besitzt aber auch enorme Reserven bei hohem Tempo, womit ein schnelles Fahren sehr sicher wird.



Hamischs Motorrad ist deutlich anders zu fahren als das Serienmodell. Durch die geländerte, höhere Sitzbank und den abgesenkten Heckrahmen ist man agiler bei der Positionierung auf dem Bike. Auch der Wechsel vom Aufstehen zum Hinsetzen wird angenehmer.



Hamisch stellt seinen Fußbremssattel sehr weit nach oben. Damit ist ein Anbremsen in einer hinteren Position sehr gut möglich. Auch stürze Abfahrten lassen sich so sehr gut meistern.



Wie bei der sover üblich klettert das Motorrad von Luca drehmomente stark jede Fahrt hoch. Der Motor ist, wie von der Serie bekannt, ausgewogen und bietet eine gleichmäßige Leistungsabgabe. Das Fahrwerk ist nicht so hart abgestimmt, wie ein angenommen. Es bügelt Unebenheiten weg, bleibt spurtreu und bietet ausreichend Reserven bei schneller Fahrweise.



Lucas Motorrad kommt mir sehr entgegen. Es hat seine Bedienpunkte angenehm positioniert. Besonders der Druckpunkt an der Kupplung und auch an der Vorderbremse ist so eingestellt, dass er weniger aggressiv, sondern eher behutsam reagiert und damit das Fahren entspannter wird.

IM INTERVIEW MIT TEAMCHEF MARCUS KEHR

MCE: Ein grandioser Erfolg, der sicherlich viel Arbeit gekostet hat?

Marcus: In erster Linie haben es die Fahrer gemeistert. Mit viel Trainingsfleiß und Ehrgeiz haben die Jungs den Erfolg eingefahren. Besonders positiv war die Konstellation, dass Luca mit Hamisch zusammen trainieren konnte und damit einen guten Schritt nach vorn gemacht hat. Natürlich hat auch das Team seinen Beitrag dazu geleistet. Es ist immer ein Gesamtpaket, das passend geschürt werden muss, um erfolgreich zu sein.

Neben den beiden Topfahrern, sind auch weitere Junioren auf dem Podium gelandet?

Korrekt, wir haben mit Karl Weigelt in der Junioren-Klasse und mit Luca Wiesinger in der Jugend-Klasse jeweils einen 3. Meisterschaftsplatz erreicht.

Das Team und auch die Fahrer sind sehr jung. Liegt der Fokus speziell auf dem Nachwuchs?

Wir sind immer auf der Suche nach jungen Talenten und da ist es hilfreich, auch die Nachwuchsserien, wie den Endurojugend-Cup, nach potenziellen Fahrern zu sichten.

Gibt es schon Pläne für die kommende Saison und welche Fahrer sind wieder am Start?

Wir haben auf jeden Fall geplant, mit Luca die DM und die WM zu fahren. Wünschenswert wäre es, wenn auch Hamisch wieder in der DM fährt. Das steht aber leider noch nicht fest. Ansonsten sind wir auf jeden Fall mit dem Team bei der DM vertreten, um unsere Fahrer bestmöglich zu unterstützen.

